

Rotaryclub Linthebene

Reisebericht:

Besuch von Projekt: Mikrokredit für Frauen in Palästina (2.-6. Mai 2019)

Teilnehmerinnen: Irène Fässler , Nardina Zimmerli , Brigitte Pool

(Die Reise wurde zu 100% durch die Teilnehmerinnen selbst finanziert).

Einführung

Palästina hat ca. 4'633 Mio Einwohner: 1'86 Mio im Gaza, 2'773 Mio in der Westbank, davon ca. 300'000 Siedler.

Die palästinensische NGO «ASALA» wurde 1997 gegründet. Sie ist eine Organisation vor Ort, mit Hauptsitz in Ramallah. Ihr Ziel ist es, Frauen mit niedrigem Einkommen durch Beratung, Schulung, Begleitung und Vergabe von Mikrokrediten zu einer verbesserten Lebensexistenz zu helfen. Im Alltag sollen die Frauen wirtschaftliche Selbständigkeit und Unabhängigkeit erreichen. Bis 2014 war ASALA für die finanzielle und die nicht finanzielle Unterstützung zuständig. Mit der neuen Bankengesetzgebung ist dies seit 2014 nicht mehr möglich. ASALA musste den Teil der Kreditvergaben von der NGO separieren, und als Aktiengesellschaft ausweisen.

Seit 31.7.2014:

- ASALA for Credit and Development (Aktiengesellschaft); vergibt Mikrokredite an Frauen.
- ASALA Palastinian Businesswomen Assotiation. NGO; Beratung, Schulung (in Buchhaltung, Geschäftsführung, sozialem Recht, Marketing, etc). Sie besitzt 76% der Aktien von ASALA for Credit and Development.

Ziele der Reise nach Palästina waren:

Die neue Organisation und die zuständigen Mitarbeiterinnen kennenzulernen.

- Wie erfolgt nun die Handhabung der Kreditvergabe?
- Welche Aufgaben übernimmt nun die NGO?
- Besuche von MC- Projekten.
- Gespräche mit Frauen, welche um Beratung, Schulung, und ev. auch Kredite anfragten.

Reisebericht

1.Tag

Mit 67 Laryngoskopen (Rachen/Hals-Spiegelungsgeräten) im Koffer - für das Caritas Baby Hospital in Bethlehem- reisen wir nach Palästina.

2. Tag: Besuch Caritas Baby Hospital

Unser Termin für den Besuch und die Besichtigung des Caritas Baby Hospital ist um 9.00 Uhr. Obwohl es eigentlich von Ramallah nach Bethlehem nicht weit ist müssen wir um 6.00 h aufstehen. Es führen zwei Wege nach Bethlehem:

a) ein kurzer – über Jerusalem (Israel) – dies bedingt einen Taxichauffeur, der die Erlaubnis hat, die Westbank zu verlassen und auch in Israel Taxi fahren darf. Diese Fahrt ist viel teurer. (hin und zurück: 800 Schekel, ca. 260 Fr.)

b) ein langer, nur in der Westbank, und ohne besondere Erlaubnis. Diese Fahrt ist günstiger (340 Schekel, ca. 110 Fr.)

Wir entscheiden uns für b), weil wir die Leute in der Westbank berücksichtigen wollen. Die Fahrt dauert nicht nur länger wegen der kilometerweit nicht passierbaren Mauer, sondern es gibt unterwegs immer wieder israelische Kontrollpunkte, welche erschwert oder gar nicht passierbar sind.

Das Caritas Baby Hospital wurde 1952 vom Schweizer Salattiner Pater Ernst Schnydrig gegründet. Das ist auch der Grund, weshalb die administrative Leiterin Shaden und auch die leitende Ärztin, Dr. Marzouqa fließend und perfekt deutsch sprechen. Bei der Besichtigung des Kinderspitals sind wir von der Organisation und der Hygiene sehr überzeugt. Es gibt 7 Sprechzimmer für die ambulante Behandlung. Alles ist sehr kinderfreundlich eingerichtet. Die Kosten einer Konsultation betragen bis vor kurzem 6 USD, heute ist der Betrag einkommensabhängig. Eine Krankenversicherung gibt es nicht. Im Bereich der Hospitalisation sehen wir auch, dass die mediz. Behandlung professionell sehr erfolgt. Das Spital ist für alle Kinder unabhängig von Nationalität und Religionszugehörigkeit offen. Bei stationären Patienten dürfen Angehörige, meist die Mutter, dabei sein.

Die Qualitätsprüfung (über WHO) findet alle 2 Jahre statt. Ziel ist es, die höchste Stufe « 4 » zu erreichen (z. Zeit : Stufe 3.). Die angehenden Ärzte studieren in Jordanien, Italien etc. Ihre Weiterbildung findet meist intern statt. Spezialisierte Fachärzte kommen aus Europa zu ihnen. Unsere mitgebrachten Laryngoskope werden mit viel Wertschätzung und Dank entgegen genommen.

Auf dem Weg in die Altstadt. z. teil der Mauer entlang zeigen uns Malereien, Texte und Graphic Novellen an der Wand der Mauer, was die Leute bedrückt. Es sind keine sogenannten «Schmierereien». Es sind ernste und traurige Facts.

3.Tag: Meeting mit ASALA for Credit & Development Company, Besuch von 3 MC-Projekten

Feirouz Mourad leitet die Organisation, Maher Dirbass ist der Finanzmanager und Inam Zaquout Operation Manager. Feiruz ist eine kompetente, offene Frau, die klar mit der Realität lebt. Früher hat sie auf einer Bank gearbeitet. Nun führt sie die Gesellschaft mit grosser Professionalität.

Die sog. „Field Officers“ machen im ganzen Land durch Besuche vor Ort und mittels Flyern auf die ASALA Organisation aufmerksam.

Aufgabenbereich der Organisation:

Kreditvergabe, Begleitung und Kontrolle der Geschäftsentwicklung. ASALA hat zwischen 1997 und 2017 Projektkredite im Gesamtbetrag von ca. 50 Mio USD vergeben. Gegenwärtig sind etwa 5'000 Projekte am Laufen.

Geldgenerierung :

Budget total: Für MC und Löhne MA

Eigenkapital: Spendegelder, werden rein nur für Mikrokreditvergaben gebraucht (=75%)

Fremdkapital: Kredite von der Bank für Administration, Löhne der MA (=25%).

Die Jahresrechnung wird durch ausgewiesene Fachleute professionell erstellt und durch eine internationale Revisionsgesellschaft überprüft.

Vorgang bei Kreditbeantragung:

- 1.Schritt: Besuch ASALA NGO- Schulung
- 2.Schritt: Vorweisen von klarem Konzept (Branchentyp, Finanz- und Marketingplan)
- 3.Schritt: Kreditanfrage bei ASALA Kredit und Developement

Rückzahlung der Mikrokredite:

Allgemein ist die Rückzahlungsquote sehr gut (> 95% innert 2 Jahren). Sie erfolgt monatlich in individuell abgemachten Raten. Frühzeitigere Rückzahlungen werden mit Bonus-Punkten belohnt. Diese beinhalten zwei Vorteile:

a) Die erhaltenen Punkte können in diversen «Supermärkten» gegen einen Korb mit Lebensmitteln eingetauscht werden. Diese Lebensmittel stammen von Projekten von Kreditnehmerinnen aus dem ganzen Land und müssen in gegenseitiger Absprache mit ASALA/ Supermarkt ohnehin im Sortiment dieser «Supermärkten» stehen. So ergibt sich eine Win-Win-Situation zwischen Supermärkten und der ASALA-Organisation.

b) Die Kreditnehmerinnen haben bessere Chancen, einen weiteren Kredit zu bekommen. (z. B. Leinen- statt Plastikblachen über Tomatenplantage).

Besuch von MC Projekten - Inam führt uns

« Istanbul Academy Beauty & Care» in Ramallah

Die Inhaberin ist Rasha Ramze. Sie ist 33 Jahre alt, verheiratet, hat 5 Kinder. Rasha liebt es, ein volles Programm zu haben. Sie betreibt eine Ausbildungsstätte im Schönheitsbereich und zwar die Sparten Gesichts- und Körperpflege, Maniküre und Pediküre und Haarpflege, Coiffure. Im Bereich Kosmetik unterrichtet Rasha selber, für die anderen beiden beschäftigt sie Angestellte.

Die Ausbildung dauert 1 Jahr.

Zur Generierung eines unabhängigen Einkommens arbeitet Rasha daneben als zweites Standbein noch teilweise als Angestellte in einem Kosmetiksalon. Die Räumlichkeiten und die Einrichtung sind sehr modern, sauber und gepflegt.

Kredit: 4`000 USD

Geschäftseröffnung: vor 3 Monaten

« L`Sara Flowers» Blumengeschäft in Ramallah

Die Inhaberin ist Nibel Safi. Sie ist ca. 30 Jahre alt, verheiratet und hat 3 Kinder.

Nebst dem Blumengeschäft betreibt Nibel zusammen mit ihrem Ehemann noch ein zweites Geschäft Le Sara Logistics Co (analog DHL).

Das Geschäft ist somit ein Family-Projekt.

Kredit:2`000 USD

“Take away” und kleines Restaurant

Inhaberin ist Yazan Husneieh Khawajn. Sie ist verheiratet und hat 5 Kinder. Sie ist eine liebenswürdige und ruhige Frau. Ihr Ehemann arbeitete in Israel, bekam dann später keine

Bewilligung mehr, um die Westbank zu verlassen und ist nun arbeitslos. Yazan startete ihr eigenes Catering Geschäft, indem sie zu Hause kochte. Diese Nachfrage wurde immer grösser und sie bekam von der ASALA einen Mikrokredit, um das Take away Restaurant zu eröffnen.

Kredit : 3`000 USD

Geschäfteöffnung: Dez. 2018

Am Mittag werden wir von ASALA zum Mittagessen mit regionalen Spezialitäten eingeladen. Feiruz schildert uns, wie sie von Syrien durch die Heirat mit einem Palästinenser den Weg in die Westbank ausgewählt hat. Inam ist im Gaza aufgewachsen und berichtet uns, wie äussert schwierig, oder oft unmöglich es ist, die betagten Eltern dort zu besuchen. Moher ist der einzige Mann, der bei der ASALA arbeitet. Er leitet die Finanzabteilung erfolgreich bereits seit 15 Jahren.

Später machen wir einen Stopp in einem Verkaufsladen, wo Handarbeiten aus Gaza verkauft werden. (Laden ist auch ein MC Projekt). Der Gaza hat seit längerem kaum Perspektiven, ihre Handarbeiten zu verkaufen. Es fehlt schlicht das Geld. Die neue Gesetzgebung gilt nicht für Gaza. (Erschwerte Einreise für MA). Die Kreditvergaben nach Gaza werden weiterhin über NGO vergeben. Sie ist ohnehin vor Ort.

Unsere zuletzt vergebenen RC Mikrokreditprojekte liegen alle im Gaza, da dort Hilfe am dringendsten benötigt wird. Ein Besuch im Gaza ist jedoch sehr gefährlich und beschwerlich und für Ausländer praktisch unmöglich.

4. Tag: Meeting mit ASALA NGO und mit Frauen, welche das NGO Angebot nutzen

Raja Rantisi ist Vorsitzende der Geschäftsleitung von ASALA NGO.

Im Vorstand von ASALA NGO und ASALA Credit and Development ist Bilal Abu Hejlil. Er ist auch Mitglied des Rotary Clubs Ramallah und wäre gerne an einem Gespräch dabei gewesen, war aber gerade geschäftlich unterwegs.

Merna Ziadeh ist die Assistentin von Raja.

Raja ist eine offene, selbstsichere Frau und steht der Realität klar gegenüber. Probleme werden beim Namen genannt.

Stetige z Teil sehr, sehr lange dauernde Kontrollen an Checkpoints in der Westbank selbst (75 % des Gebietes werden immer noch von Israel kontrolliert), immer wieder neue Auflagen, willkürliche Checkpoint Schliessungen und somit keine Mobilität über Stunden, erschweren ihre Tätigkeit sehr. Ferner machen erforderliche Spezialbewilligungen und Vorschriften: z.B. dass Palästina absolut keine Produkte, die Israel selber herstellt und exportiert, exportieren darf, den Export aus Palästina praktisch unmöglich.

Aufgabenbereich der Organisation

-Beratung,

-Unterstützung und

-Schulung: von je 10-15 Schülerinnen; Unterrichtsfächer: Evaluation der Marktnachfrage, Geschäftsführung, Finanzwesen, Marketing, SMART-Methode, Plan B, etc.

Projekt: Verkauf von festlichen Kleidern (Second Hand)

Tahreer, 39 Jahre alt, verheiratet, 4 Kinder, wohnt in Ramallah

- sie ist eine interessierte, offene und überlegte, selbstbewusste Frau.
- arbeitete vorher als Krankenpflegerin. Sie wollte sich selbstständig machen.
- besuchte die ASALA NGO – Schulung

->Mit den erworbenen Kenntnissen, konnte Taheer gezielt durch Sparen und Unterstützung von der Familie den benötigten Geldbetrag selbst bereitstellen.

- Marketing erfolgt via facebook, Flyer, die sie an alle Familienfeste mitnimmt.
- Einkauf und Verkauf erfolgen über „Networking“. Taheer's Geschäft läuft gut und sie kann ständig expandieren.

Farb- und Stilberaterin, Modedesignerin und Schneiderin

Amani Zaben 38 Jahre alt, verheiratet, 2 Kinder, Wohnt in Ramallah

- sie ist selbstsicher, herzlich, einerseits traditionell, aber modern gekleidet, geschminkt,
- studierte Geografie
- sie liebt Farben und Mode -> absolvierte Schule an Academie of Fashion
- 2018 besuchte sie die NGO Schulung, beantragte einen Kredit und eröffnete ihr Geschäft

Amani näht nur im Auftrag. Sie ist sehr anspruchsvoll, ehrgeizig und eine Perfektionistin.

Kredit: 3000 USD

Weiterreise nach Akko

Wir reisen weiter nach Akko und haben noch Zeit, die unterirdische Kreuzritterstadt zu besichtigen. Die Grösse dieser Stadt war immens. Irgendwie sind wir etwas müde vom Tag, trinken im Hof von einer ehemaligen Karavanserei noch einen Tee und ziehen der alten Stadtmauer am Meer entlang weiter in unser Guesthouse, das auch in alten Gemäuern ist. Mit einer Flasche Wein (Geschenk vom Guesthouse Besitzer) und dem Proviant von Yazan`s Take away Restaurant ziehen wir uns in einen kleinen, wunderschönen authentischen Aufenthaltsraum mit Balkon und Meersicht zurück -> da bekommt uns niemand mehr raus- bis - ja bis ganz spät in die Nacht.

5.Tag Rückreise

Frühstück auf einem Balkon- alte Stadtmauer, Sonne und Meer vor uns.. Noch ein kurzer Spaziergang auf dem Weg der Mauer und wir reisen per Zug von Akko nach Tel Aviv. Auf dem Bahnhof in Akko ist die Fahrplananzeige auf hebräisch geschrieben. Wir können gar nichts lesen- aber die Lady beim Ticketkauf hat uns gesagt «Plattform 2 ». Und da sind wir auch.... Keine Laryngoskope mehr im Koffer, dafür viele Datteln.

Brigitte, Irène, Nardina



